

REGESTA IMPERII

Bericht über den Stand und die Fortführung der Arbeiten im Jahr 2007/2008

Allgemeines:

Im Rahmen ihrer turnusmäßigen Jahres-Mitgliederversammlung am 8. November 2007 in Mainz beging die deutsche Kommission ihr 40. Gründungsjubiläum. Bei derselben Gelegenheit wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt: zum Vorsitzenden Prof. Dr. Johannes Fried (Frankfurt a. M.), zum stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Rudolf Schieffer (München) und zum Sekretär Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig (Mainz/Gießen). Zur Kenntnis genommen wurde das Ergebnis der im Berichtszeitraum alles in allem positiv absolvierten „Durchführungsprüfung“ der laufenden Teilprojekte durch den Wissenschaftlichen Ausschuß der Akademienunion.

(Herrscher-) Regesten der Karolingerzeit 840-926/962:

Prof. Dr. Herbert Zielinski (Gießen) hat die Regesten der burgundischen Regna maßgeblich durch die Formulierung der rund 80 Urkundenregesten zu Niederburgund gefördert und mit Recherchen im Nachlaß von Theodor Schieffer bei den MGH diejenigen zu Hochburgund in Angriff genommen. Mit der fortgesetzten Regestierung der von diesem edierten Rudolfingerdiplome (ca. 100 Stück) werden die Arbeiten am Burgunderband aktuell fortgesetzt. Herr Zielinski rechnet damit, den ersten, bis 945 reichenden Faszikel bis zum Ende seiner aktiven Dienstzeit im Jahr 2012 vollenden zu können. Die seit 15. Juli 2007 mit einer Vollzeitstelle versehene Prof. Dr. Irmgard Fees (Marburg an der Lahn) hat nach dem von 823 bis 848 reichenden ersten Teilband der Regesten Karls des Kahlen, welcher im Mai 2007 in der Universität Marburg öffentlich präsentiert wurde, die Arbeiten am zweiten, die Jahre 849-869 umfassenden Faszikel fortgesetzt und die ersten fünf Jahre (849-853) abgeschlossen. Auch wurde die veraltete Software des aktuell 3500 Titel umfassenden Literaturverzeichnisses des Teilprojekts umfassend modernisiert, so daß nunmehr eine leistungsfähige Datenbank zur Verfügung steht.

Papstregesten 844-911:

Sofia Seeger M.A. (Erlangen) hat sämtliche 678 Regesten des dritten, dem Pontifikat Johannes' VIII. (872-882) gewidmeten Faszikels entworfen und